


## Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.02.2023

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:03 Uhr
<b>Ende:</b>	17:39 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Mroß
<b>Schriftführer:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 24.11.2022	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Einwohnerfragestunde	
6.	Behandlung von Anfragen	
6.1.	Prävention in Kindergärten und Grundschulen Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Fischer hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit	<b>1874/22</b>

7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 7.1. Gliederung des Jugendhilfeplanes Hilfe zur Erziehung 2024 bis 2028 **2027/22**  
 BE: Vorsitzender des Unterausschusses Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung  
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
- 7.2. Neubesetzung Stellvertreter im Unterausschuss "Hilfe zur Erziehung" **0210/23**  
 BE: Frau Fischer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
- 7.3. Neubesetzung der stimmberechtigten Mitglieder der Fraktion SPD in den Unterausschüssen des Jugendhilfeausschusses **0214/23**  
 BE: Herr Mroß, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses
8. Festlegungen des Ausschusses
- 8.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 13.10.2022 zur Drucksache 1741/22 - hier: Ergebnisse des Beteiligungsprozesses "Nachts in Erfurter Parks" **1851/22**  
 BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
9. Informationen
- 9.1. Etablierung einer Jugendstation in der Landeshauptstadt Erfurt **2219/22**  
 BE: Leiter des Jugendamtes  
 hinzugezogen: Vorsitzender des Unterausschusses Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung
- 9.2. Sanierungsstau Jugendhäuser **2221/22**  
 BE: Frau Schwörer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses  
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit;  
 Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport
- 9.3. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)  
 BE: Leiter des Jugendamtes
- 9.4. Sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Mroß, wurde die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses eröffnet. Er begrüßte alle Ausschussmitglieder und Gäste, stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn waren zwölf stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Unterdessen wies der Vorsitzende auf die Wahl eines neuen stellvertretenden Mitglieds im Jugendhilfeausschuss der Fraktion CDU, Frau Lehmann, hin. Weiterhin wurden auch die neuen Mitglieder des Schülerparlamentes willkommen geheißen.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Mündliche oder schriftliche Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 24.11.2022

Es lagen weder schriftliche noch mündliche Einwände vor.

**genehmigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

### 4. Dringliche Angelegenheiten

Mangels dringlicher Vorlagen war die Behandlung entbehrlich.

### 5. Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde lagen keine Fragestellungen vor.

## 6. Behandlung von Anfragen

- 6.1. Prävention in Kindergärten und Grundschulen 1874/22  
Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Fischer  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-  
ziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Die Fragestellerin und Vertreterin der Fraktion CDU, Frau Fischer, bedankte sich für die Beantwortung ihrer Anfrage und unterstützte die konzeptionelle Aufstellung vor dem Hintergrund der mit der Suchtprävention einhergehenden Herausforderungen.

In Bezug auf die Zeitplanung zur Erarbeitung eines Konzeptes beantwortete die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, die entsprechende Nachfrage des Vorsitzenden, Herrn Mroß. Bedeutend seien die wissenschaftliche Begleitung des Präventionskonzeptes und ein Workshop, in dem erste Handlungsstrategien thematisiert werden. Anschließend werde das Dezernat 05 die sozialpolitischen Sprecher der Fraktionen zu einer Vorstellung des Entwurfes einladen. Als Zielmarke gilt ein Beschluss des Stadtrates Ende des Jahres 2023.

Auf Vorschlag von Frau Fischer, Vertreterin der Fraktion CDU, stimmte der Jugendhilfeausschuss einvernehmlich folgender Festlegung zu.

<b>Drucksache</b> <b>0340/23</b>	Anknüpfend an die Darstellung der Bürgermeisterin und Beigeordneten für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, über die Erarbeitung des Suchtpräventionskonzeptes unter Einbezug entsprechender Fachstellen, wurde um eine regelmäßige Berichterstattung zur Zeitplanung und zum aktuellen Umsetzungsstand gebeten.  <b>V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit</b> <b>T: 16.03.2023</b>
-------------------------------------	---

zur Kenntnis genommen

7.            **Behandlung von Entscheidungsvorlagen**
- 7.1.        **Gliederung des Jugendhilfeplanes Hilfe zur Erziehung            2027/22**  
**2024 bis 2028**  
**BE: Vorsitzender des Unterausschusses Jugendhilfepla-**  
**nung Hilfe zur Erziehung**  
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-**  
**ziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Wie der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, informierte, verfährt der zuständige Unterausschuss im Planungsprozess bereits nach dieser Gliederung. Da keine Wortmeldungen vorlagen, ließ er über die Drucksache wie folgt abstimmen.

**beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **Beschluss**

**Die in der Anlage<sup>1</sup> befindliche Gliederung des Jugendhilfeplanes Hilfe zur Erziehung 2024 – 2028 wird als Arbeits- und Textstruktur beschlossen.**

- 7.2.        **Neubesetzung Stellvertreter im Unterausschuss "Hilfe zur            0210/23**  
**Erziehung"**  
**BE: Frau Fischer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses**

Hierzu bestand von Seiten der Ausschussmitglieder kein Aussprachebedarf, sodass der Vorsitzende, Herr Mroß, die Drucksache umgehend zur Abstimmung stellte.

**beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **Beschluss**

**Frau Theres Lehmann (bisher Frau Mandy Grabe) wird zur Stellvertreterin von Frau Lilli Fischer im Unterausschuss "Hilfen zur Erziehung" benannt.**

---

<sup>1</sup> Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

7.3. Neubesetzung der stimmberechtigten Mitglieder der Fraktion SPD in den Unterausschüssen des Jugendhilfeausschusses  
 BE: Herr Mroß, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses

0214/23

Wortbeiträge lagen nicht vor. Über die vorliegende Drucksache wurde wie folgt votiert.

beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die Besetzung der SPD-Fraktion im Unterausschuss "Kinder- und Jugendförderplanung" wird wie folgt geändert:

Mitglieder	1. Stellvertretung	2. Stellvertretung
alt: Annemarie Papenburg neu: Philipp Schweizer	alt: Christoph Strohm neu: Annika Neubert	alt: Kevin Groß neu: Christoph Strohm

02

Die Besetzung der SPD-Fraktion im Unterausschuss "Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung" wird wie folgt geändert:

Mitglieder	1. Stellvertretung	2. Stellvertretung
alt: Daniel Mroß neu: Daniel Mroß	alt: Vincent Sipeer neu: Vincent Sipeer	alt: Hannes Kinder neu: Christoph Strohm

03

Die Besetzung der SPD-Fraktion im Unterausschuss "Kindertageseinrichtungen" wird wie folgt geändert:

Mitglieder	1. Stellvertretung	2. Stellvertretung
alt: Bettina Löbl neu: Bettina Löbl	alt: Annemarie Papenburg neu: Patrick Hintsche	alt: n.n. neu: Daniel Mroß

Die Besetzung der SPD-Fraktion im Unterausschuss " Fachplanung Familienbildung und Familienförderung" wird wie folgt geändert:

Mitglieder	1. Stellvertretung	2. Stellvertretung
alt: Christoph Strohm neu: Vincent Sipeer	alt: Vincent Sipeer neu: Christoph Strohm	alt: Hannes Kinder neu: Philipp Schweizer

## 8. Festlegungen des Ausschusses

- 8.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 13.10.2022 zur Drucksache 1741/22 - hier: Ergebnisse des Beteiligungsprozesses "Nachts in Erfurter Parks" 1851/22  
BE: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Im Hinblick auf den zur Verfügung gestellten Link zur Drucksache 1575/22 – Ergebnisse "Nachts in Erfurter Parks" – schlug der Vorsitzende, Herr Mroß, eine Vorstellung des Beteiligungsprozesses im Jugendhilfeausschuss vor.

Mit Verweis auf die fehlende Zuständigkeit erklärten die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit und der Referent des Bereiches Oberbürgermeister die Verortung der Sachlage im Dezernat für Sicherheit und Umwelt. Demnach werde die Drucksache im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt behandelt.

Ungeachtet dessen legte der Jugendhilfeausschuss einvernehmlich folgendes fest.

<b>Drucksache 0342/23</b>	Obgleich des von der Bürgermeisterin und Beigeordneten für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit sowie des Referenten Dezernatskoordination/Sitzungsdienst vorgebrachten Hinweises zur Zuständigkeit des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt im Rahmen der Drucksache 1575/22 - "Nachts in Erfurter Parks" - wurde um eine Vorstellung der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses im Jugendhilfeausschuss gebeten.  <b>V: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt</b> <b>T: 16.03.2023</b>
-------------------------------	--

zur Kenntnis genommen

## 9. Informationen

- 9.1. Etablierung einer Jugendstation in der Landeshauptstadt Erfurt 2219/22  
BE: Leiter des Jugendamtes  
hinzugezogen: Vorsitzender des Unterausschusses Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung

Durch den Vorsitzenden, Herrn Mroß, wurde die Drucksache aufgerufen. Zunächst merkte er an, dass diese neben der Positionierung des Jugendamtes auch die fachpolitische Einschätzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung enthält.

Die Vertreterin der Fraktion CDU, Frau Fischer, bedauerte die grundsätzliche Ablehnung des Vorhabens. Eingehend auf die im Unterausschuss geführte Diskussion sei die Entscheidung nachvollziehbar. Gleichwohl wurden die Vorteile einer Jugendstation von den Vertretern ebensolcher plausibel dargestellt.

Trotz des Innovationspotentials dieser Einrichtung erklärte der Vorsitzende des Unterausschusses Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung, Herr Uhlig, dass der Unterausschuss zu der Überzeugung gelangt sei, dass der Mehrwert an Leistungsfähigkeit mit dem erheblichen Mehraufwand in Fragen der organisatorischen Neustrukturierung in keinem Verhältnis stehe. Zudem sehen die Kooperationspartner der Staatsanwaltschaft und Polizeiinspektion vor dem Hintergrund nicht zur Verfügung stehender finanzieller und personeller Ressourcen kein Erfordernis zur Schaffung einer neuartigen Institution. Unabhängig davon werden Möglichkeiten und Nutzen von Jugendstationen nicht generell in Frage gestellt.

Herr Mroß, Ausschussvorsitzender, bedankte sich für breite Beteiligung der Jugendstationen Gera sowie Jena/Saale-Holzland-Kreis und äußerte Verständnis für das abschließende Urteil des Unterausschusses.

Weitere Nachfragen oder Wortmeldungen lagen nicht vor.

#### **zur Kenntnis genommen**

- 9.2. Sanierungsstau Jugendhäuser 2221/22**  
**BE: Frau Schwörer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses**  
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-**  
**ziales, Bildung, Jugend und Gesundheit;**  
**Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport**

Zunächst meldete sich die Vertreterin des Stadtjugendrings, Frau Schwörer, zu Wort. Sie zeigte sich entrüstet über die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung, die suggeriere, dass der bauliche Zustand der Jugendhäuser mittelfristig nicht behoben wird. Weiterhin verwies sie auf die Beschlusslage hinsichtlich des Haushaltsbegleitantrages „Sanierungsstau Prioritätenlisten Schulen, Kitas, Jugendhäuser“ und des Kinder- und Jugendförderplanes (Drucksache 1464/22), die die Vorlage einer Prioritätenliste für das Jahresende 2022 bzw. das III. Quartal 2023 ausweisen.



Stellungnehmend ging der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement, Herr Ott, auf die verwaltungsseitig zu bewältigenden Herausforderungen im Zuge des Schulsanierungsprogrammes ein, das einen Großteil der personellen Kapazitäten in seinem Verantwortungsbereich bindet. Außerdem informierte er über die kürzlich vollzogene Stellenbesetzung im Bereich des strategischen Objektmanagements. In einem zweiten Schritt soll die Instandhaltungsplanung auf der Grundlage des beschlossenen Haushalts aufgenommen werden, um anschließend Klarheit über den baulichen Ist-Soll-Zustand der Einrichtungen zu schaffen. Dabei sollen kurz-, mittel- und langfristige Wartungsbedarfe und der laufende Instandhaltungsprozess transparent dargestellt werden. Weiterhin ging Herr Ott, Leiter des Amtes für Gebäudemanagement, auf derzeit stattfindende Sanierungsarbeiten an den Jugendhäusern in Vieselbach und am Moskauer Platz ein.

Die Vertreterin des Stadtjugendrings, Frau Pleitz, erkundigte sich nach der Mittelbereitstellung pro Jugendhaus, Möglichkeiten der Trägerbeteiligung und der geplanten Zeitschiene zur Priorisierung des einrichtungsbezogenen Sanierungsstaus. Herr Ott, Leiter des Amtes für Gebäudemanagement, teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass im Rahmen der Haushaltsplanung keine Budgetierung pro Jugendhaus erfolge. Notwendige Instandsetzungen können mit Hilfe des Sammelnachweises 2 abgedeckt werden. Eine Aktualisierung der Prioritätenliste sei in Vorbereitung der Haushaltsberatungen des Jahres 2024 bis Ende des III. Quartals 2023 realistisch. Darüber hinaus sei die Stadtverwaltung bestrebt, wiederkehrend Fördermittel für Bauvorhaben zu akquirieren, beispielsweise für das Jugendhaus Musik Fabrik oder das Kinder- und Jugendhaus Am Drosselberg. Hier stehen die planenden und ausführenden Ämter der Stadtverwaltung in enger Abstimmung mit den Einrichtungsträgern und berücksichtigen fachspezifische Anforderungen in der baulichen Umsetzung.

Auf Nachfrage von Frau Schwörer, Vertreterin des Stadtjugendrings, bezüglich des Modellvorhabens Südost, ergänzte die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, dass zwischen ihrem Dezernat und dem Dezernat für Kultur und Stadtentwicklung eine Arbeitsgruppe eingerichtet wurde, die die Beteiligungsprozesse mit den Ortsteilräten, Fraktionen und Akteuren vor Ort einleitet und begleitet. Da noch keine abschließende Entscheidung zum Modellvorhaben getroffen worden sei, befinde man sich derzeit im Planungsstadium.

Weiterer Diskussionsbedarf bestand nicht, sodass sich der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, beim Leiter des Amtes für Gebäudemanagement für die konkreten Auskünfte bedankte und um die Einhaltung des zugesagten Zeithorizonts bat.

**zur Kenntnis genommen**

### **9.3. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.) BE: Leiter des Jugendamtes**

Mündlich wurde durch den Leiter des Jugendamtes, Herr Trier, über folgende in der Stadtratssitzung am 14.12.2022 gefassten Beschlüsse mit Relevanz für den Jugendhilfebereich informiert:

- Drucksache 1464/22 – Kinder- und Jugendförderplan 2023 bis 2027 (in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung und des Antrags des Ortsteilbürgermeisters Mittelhausen beschlossen)
- Drucksache 1832/22 - Familienförderplan 2023 bis 2027
- Drucksache 2007/22 - Prüfauftrag für alternative Finanzierungsmöglichkeiten zur Beseitigung von Sanierungsstau in Erfurter Kindergärten

Zudem wurde in der Sitzung des Stadtrates am 25.01.2023 mit der Drucksache 0206/23 Frau Theres Lehmann als 2. Stellvertreterin des stimmberechtigten Mitglieds Frau Ute Karger in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Des Weiteren betonte der Vorsitzende, Herr Mroß, dass mit der Beschlussfassung zum Nachtragshaushalt 2023 (Drucksache 1715/22) auch Planungssicherheit für die Förderpläne und deren Stellenzuwachs besteht.

Nachfragen wurden nicht gestellt.

### **9.4. Sonstige Informationen**

Sonstige Informationen lagen nicht vor. Sodann beendete der Vorsitzende, Herr Mroß, die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Mroß  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer